

Bremen, 22. Juli 2022

## Naturkatastrophen: Das eigene Zuhause vor Elementarrisiken schützen.

**Bremen, 22. Juli 2022 Ein Jahr ist vergangen, seit hunderte Menschen durch das Unwetter „Bernd“ und die dadurch ausgelöste Flutkatastrophe im Ahrtal ihr Zuhause oder gar ihr Leben verloren. Die Bilder gingen um die Welt und erschütterten viele. Waren Naturkatastrophen solchen Ausmaßes zuvor Ereignisse, die in anderen Teilen der Welt geschehen, wurden sie an diesem Tag auch in Deutschland zu einer sehr realen Gefahr, die jeden treffen kann. Wie man vor allem sein Eigenheim am besten schützt, erklären die VGH Versicherungen.**

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sind nur 50 Prozent der deutschen Privathäuser gegen Elementargefahren versichert. Dabei wird auch Deutschland immer öfter Schauplatz von Wetterextremen. Schwere Stürme und Starkregen richten regelmäßig verheerende Schäden an. „Das wird im Laufe der kommenden Jahre und Jahrzehnte eher schlimmer als besser“, sagt Dirk Hillebrecht, Experte für private Sachversicherungen bei der ÖVB.

### Naturkatastrophen können jeden gefährden

Umfassender Schutz gegen diverse Naturgefahren wird im Normalfall über eine Elementarschadenversicherung als Zusatzbaustein zur Wohngebäude- oder Hausratpolice geregelt. Hier ist wichtig zu wissen, welche Umstände gefährlich werden könnten. „Sich gegen Überschwemmungen und Rückstau zu versichern ist nicht nur sinnvoll, wenn man in der Nähe von Gewässern lebt“, weiß Hillebrecht. „Und auch die Absicherung gegen Erdbeben oder Erdsenkungen kann je nach Wohnlage durchaus ratsam sein.“

## **Verluste durch Prävention vermeiden**

„Wenn es um hohe Werte geht, ist eine Versicherung immens wichtig, sie sollte jedoch immer die letzte Bastion darstellen“, erklärt der VGH-Experte. Zwar schützt die Police vor dem finanziellen Ruin und hilft, die Kosten für den Wiederaufbau zu tragen. Doch dies ist schließlich nur ein Teil des Schadens, den Naturkatastrophen hinterlassen. „Mal abgesehen von der traumatischen Erfahrung, vorübergehend heimatlos und auf die Gunst von Freunden oder Staat angewiesen zu sein, sind es vor allem die persönlichen Belastungen und Verluste, die im Falle eines solchen Unglücks schwer wiegen“, so Dirk Hillebrecht.

## **Vor Hausbau oder Kauf die Grundstückslage checken**

Ob mit einer Elementarschadenversicherung oder ohne, die Prävention sollte deshalb immer an erster Stelle stehen. Wer gerade plant, ein Eigenheim zu kaufen oder zu bauen, sollte unbedingt auf die Grundstückslage achten. Das Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen (ZÜRS) der deutschen Versicherungswirtschaft gibt Aufschluss darüber, wie gefährdet bestimmte Gebiete sind. Es lohnt sich, vor dem Hauskauf nachzuforschen, welche Orte besonders sicher oder auch besonders gefährdet sind.

## **Rückstauventile verhindern Schäden**

Steht das Haus, gibt es noch weitere Optionen, sein Eigenheim zu schützen. „Rückstauventile sind eine davon“, sagt ÖVB-Fachmann Hillebrecht. Einmal eingebaut, verhindert die Rückstauklappe, dass Wasser aus der Kanalisation ins Innere des Hauses dringt. Gleichzeitig kann das Abwasser aus dem Haus immer noch abfließen, sodass die alltägliche Nutzung gewährleistet bleibt. Altmodischer, aber nicht weniger effektiv, sind Schwellen vor Türen. Durch sie muss das Wasser eine weitere Hürde nehmen, bevor es ins Haus eindringen kann. Beides kann in einem bestehenden Haus nachgerüstet werden.

## **Warnsysteme: Im Ernstfall zählt jede Minute**

„Letzten Endes gibt es keinen absoluten Schutz gegen Naturkatastrophen“, warnt Dirk Hillebrecht. „Deswegen ist es wichtig, sich im Ernstfall rechtzeitig in Sicherheit bringen zu können.“ Dabei hilft auch das Bevölkerungswarnsystem KATWARN. Die Warn-App des Fraunhofer-Instituts

für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) wurde im Auftrag der ÖVB und anderer öffentlicher Versicherer entwickelt. Sie weist auf drohende Naturkatastrophen und andere Gefahrensituationen hin. Unwetterwarnungen mit Verhaltenstipps liefert auch die VGH Wetter-App. Neben Unwetterwarnungen für selbst gewählte Orte in ganz Europa gibt es zudem eine Wetterübersicht und Prognosen für die nächsten zehn Tage.

### **Über die ÖVB:**

Die ÖVB Versicherungen sind seit rund 100 Jahren fest in Bremen und Bremerhaven verwurzelt. Mit einem lückenlosen Angebot an Sach- und Personenversicherungen sind sie in nahezu jedem Stadtteil präsent und regionaler Marktführer in der Hansestadt. Als Marke der VGH Versicherungen, dem größten Versicherer Niedersachsens, fördern die ÖVB Versicherungen seit vielen Jahren auch Projekte und Programme in den Bereichen Sport, Wissenschaft, Soziales, Kultur und ehrenamtliche Tätigkeiten. Mehr Informationen: [www.oevb.de](http://www.oevb.de)

ÖVB Versicherungen • Presse  
Martinistraße 30 • 28195 Bremen  
Tel. 0421 3043 4717  
Fax 0421 3043 4702  
Mobil 0151 1427 1453  
[stefan.ziegler@oevb.de](mailto:stefan.ziegler@oevb.de)